

Zacatecas und von Real de Catorce nicht; allein beide Orte liegen auf Plateaus, die mir höher zu seyn scheinen, als der Boden von Guanaxuato. Demungeachtet kontrastiert das gemäßigste Klima dieser beiden mexikanischen Städte, in deren Nähe die reichsten Bergwerke der Erde sind, sehr gegen das äusserst kalte und unangenehme Klima von Miquipampa, Pasco, Huancavelica und andern peruanischen Städten.

Vergleicht man in einem Distrikt von geringem Umfang, wie z. B. in dem von Freiberg, in Sachsen, die Quantität von Silber, welches jährlich in die Münze geliefert wird, mit den vielen in Umtrieb begriffenen Bergwerken, so sieht man, auch bei dem flüchtigsten Blick, daß dieses Produkt nur einigen wenigen unterirdischen Arbeiten, beizumessen ist, und daß neun Zehentheile der Bergwerke in Totalmasse der, aus dem Schoos der Erde hervorgebrachten, Erze beinah gar nicht in Anschlag zu bringen sind. Auch in Mexiko werden die 2,500,000 Mark Silbers, welche jedes Jahr über die Häfen von Veracruz und Acapulco nach Europa und Asien gehen, nur aus einigen wenigen Bergwerken gezogen. Die drei Distrikte von Guanaxuato, Zacatecas und Catorce, die wir oft zu nennen Gelegenheit hatten, liefern über die Hälfte dieser Summe. Der einzige Erzgang von Guanaxuato aber giebt nahe zu den vierten Theil von allem mexikanischen Silber, und den sechsten des Gesamt-Produkts von ganz Amerika.

In der oben mitgetheilten Uebersicht stehen die Haupt-Bergwerke unter denen, welche nur sehr wenig Metall liefern. Das Mißverhältniß zwischen diesen beiden Klassen ist so groß, daß über $\frac{1}{2}$ der mexikanischen Bergwerke zu den letztern gehören, deren Gesamt-Produkt wahrscheinlich kaum 200,000 Mark beträgt. So werfen die Bergwerke um die Stadt Freiberg herum jährlich nahe an 50,000 Mark Silbers ab; während das ganze übrige Erzgebirge blos sie

ben bi
bers,
Bezirk

G
mens;

CA
ZA

Re

Bo

Gu

So

Ta

Bat

Zim

Fres

Ran

Parr

Es fel

lien, um d

Neu-Spani

sig, daß

tepeque, v

Spaniern b

Tehuilotep

schon einer

auf welcher

pen-Kalkst

genannt, w

man ihn in

nen kann.

Bergmanns v

ndigt, dem

von seiner M